



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Wesel e.V.



Angebote für jedes Alter:
Die Vielfalt der AWO.

Unser Leitbild
AWO Kreisverband Wesel e.V.

Grundlagen und Grundwerte	6
Leitsätze der Arbeiterwohlfahrt	7
Organisation und Vernetzung	10
Marktlage	11
Interne Organisation	14
Führung und Zusammenarbeit	15
Angebot und Qualität	18
Angebote der AWO	19
Information und Öffentlichkeitsarbeit	22
Fazit und Ausblick	23

Zu diesem Leitbild

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde.

»Woher wir kommen, wer wir sind, was wir tun und wohin wir in Zukunft wollen?« sind oft gestellte Fragen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die verschiedensten Funktionsträger in der Arbeiterwohlfahrt. Manchmal müssen wir uns diese Fragen auch selber stellen, um Getanes zu bewerten und Weichenstellungen für die Zukunft vornehmen zu können. Wir vom AWO Kreisverband Wesel e.V. tun dies in dokumentierter Form der nunmehr 4. Auflage unseres Leitbildes.

Unter der Überschrift »Grundlage und Grundwerte« bekennen wir uns zu unserer Verbandsgeschichte und der Verbandsorganisation. Die »Leitsätze der AWO«, die 1998 durch die AWO-Bundeskonferenz beschlossen wurden und die Ausführungen zu »Organisation und Vernetzung«, dokumentieren das Grundverständnis unseres Handelns. Die danach folgenden Kapitel »Marktlage«, »Interne Organisation«, »Führung und Zusammenarbeit«, »Angebot und Qualität«, sowie »Information und Öffentlichkeitsarbeit« beleuchten unsere Arbeit aktuell aus den jeweiligen Perspektiven. Komplettiert wird das Leitbild durch die Aussagen im Kapitel »Fazit und Ausblick«.

Wir hoffen, dass diese Dokumentation Leitbild, die im gemeinsamen Dialog mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (aber auch mit unseren ehrenamtlichen Helfern) erstellt wurde, unseren Förderern, Geschäftspartnern und allen AWO-Freunden, -Interessierten und -Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern ein aussagekräftiges Bild über den AWO Kreisverband vermittelt.

Die Arbeit und Diskussionen rund um dieses Leitbild verstehen wir allerdings nicht als abgeschlossen. Bei so viel Bewegung rund um den AWO Kreisverband Wesel e.V. kann das auch gar nicht anders sein. Sollten Schwächen erkannt oder Ziele sich als zu hoch gesteckt erweisen, werden wir notwendige Veränderungen in einer 5. Auflage einarbeiten.

Rheinberg, im November 2012
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V.



Jochen Gottke
Vorsitzender

Bernhard Scheid
Geschäftsführer

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstraße 1-3
47495 Rheinberg
Telefon (028 43) 907 05-0
Telefax (028 43) 907 05-30
E-Mail: gs@awo-kv-wesel.de

GESTALTUNG UND PRODUKTION:
KLXM Crossmedia GmbH
www.klxm.de

BILDNACHWEISE:
florianreimann / photocase.com
Jesus.vol2 / photocase.com
Roodini / photocase.com
wueStenfUXX / photocase.com
stop-sells / photocase.com
Jenzig71 / photocase.com
Jupiterimages

Solidarität, Toleranz, Freiheit,
Gleichheit und Gerechtigkeit:

Die Werte der AWO.





Grundlagen und Grundwerte

Wir sind ein Wohlfahrtsverband

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist im Kreis Wesel als eingetragener gemeinnütziger Verein tätig und hat seinen Sitz und seine Geschäftsstelle in Rheinberg. Über den Bezirksverband Niederrhein ist der AWO Kreisverband Wesel e.V. Mitglied des AWO-Bundesverbandes. Daher ist dessen Grundsatzprogramm auch für den Kreisverband gültig.

Unsere Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit bieten den Menschen Orientierung für die eigene Lebensführung und für die Gestaltung des Gemeinwesens. Diese Grundsätze dienen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern außerdem als Richtlinie für ihre Arbeit.

Unsere Herkunft ist die Arbeiterbewegung

Die AWO ist 1919 als Teil der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung entstanden. Die Idealvorstellung von AWO und SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) war ein demokratischer Sozialismus, dem sich die Mitglieder bis heute verpflichtet fühlen. Die AWO setzt sich für eine freie, gleiche und solidarische Gesellschaft ein. Mit diesem Ziel vor Augen bekämpft sie soziales Unrecht und dessen Ursachen – auch auf politischer Ebene. Sie leistet bei Missständen und in Notfällen engagiert Hilfe. Seit der Verband besteht, ist Chancengleichheit ein Recht, dass alle Notleidenden einfordern können.

An die Stelle von Barmherzigkeit und Gnade setzten die AWO-Mitglieder von Beginn an den Anspruch auf Solidarität. Sie wollten den demütigenden Charakter der Armenpflege überwinden und die Wohlfahrtspflege demokratisieren. Mit Erfolg!

Sozialanwalt für die Benachteiligten zu sein und der Gestaltung des sozialen Rechtsstaates mitzuwirken – das ist für die Frauen und Männer der AWO bis heute Grundsatz ihres Handelns.

Damit führen sie die Arbeit ganz im Sinne von Marie Juchacz fort, die ab 1919 mutig und engagiert den Auf- und Ausbau der AWO betrieb. Ihren Einsatz und ihre Vorstellungen von Wohlfahrtspflege setzte Wilhelmine Runge in gleicher Weise auf Ortsebene um. Sie gründete in den zwanziger Jahren die AWO Rheinkamp.

An sie und ihren Mann Hermann Runge, einen SPD-Widerstandskämpfer, erinnert das AWO-Haus an der Waldenburger Straße in Moers-Rheinkamp.

Wie alle anderen Organisationen der Arbeiterbewegung wurde auch die AWO und ihre Mitglieder von den Nationalsozialisten unterdrückt und verfolgt, die Einrichtung schließlich verboten und das Vermögen enteignet. Nach dem Krieg nahmen die Mitglieder die Arbeit sofort wieder auf.

Unsere Mitglieder sind die Ortsvereine

Als die Gemeinde-, Stadt- und Kreisgrenzen mit der Kommunalreform 1975 neu geordnet wurden, bildete sich der AWO Kreisverband Wesel e.V. als ein Zusammenschluss der ehemaligen Kreise Moers, Dinslaken und Rees. Dadurch veränderten sich jedoch lediglich die Gebietsgrenzen – die AWO-internen Ziele und Strukturen blieben unverändert bestehen.

Dazu zählte und zählt das Anliegen des Kreisverbandes, die Infrastruktur der AWO vor Ort auszubauen und stärken. Dazu zählte und zählt nach wie vor der demokratische Aufbau des AWO Kreisverbandes Wesel e.V. und die demokratische Willensbildung, die sich zum Beispiel an der Wahl des Vorstands zeigt. Der Vorstand wird von der Kreiskonferenz gewählt. Seine Arbeit ist durch sie legitimiert. Anders gesagt: die Mitgliedsorganisationen werden vom Vorstand repräsentiert. Er kontrolliert die Arbeit der Geschäftsführung und trägt letztlich die Gesamtverantwortung. Die Arbeit des Vorstands ist ehrenamtlich.

Mehr als 3.000 Mitglieder wirken derzeit in 15 Ortsvereinen, und mehr als 1.000 qualifizierte Fachkräfte sind momentan in den Einrichtungen der AWO im Kreis Wesel tätig.

Leitsätze der AWO

Die Arbeiterwohlfahrt kämpft mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft.

- Wir bestimmen – vor unserem geschichtlichen Hintergrund als Teil der Arbeiterbewegung – unser Handeln durch die Werte des freiheitlich-demokratischen Sozialismus: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.
- Wir sind ein Mitgliederverband, der für eine sozial gerechte Gesellschaft kämpft und politisch Einfluss nimmt. Dieses Ziel verfolgen wir mit ehrenamtlichen Engagement und professionellen Dienstleistungen.
- Wir fördern demokratisches und soziales Denken und Handeln. Wir haben gesellschaftliche Visionen.
- Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.
- Wir praktizieren Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft.
- Wir bieten soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität für alle an.
- Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.
- Wir wahren die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit unseres Verbandes; wir gewährleisten Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.
- Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

(AWO Leitsätze, 1998)

Kompetente Kinderbetreuung
braucht Erfahrung:

Die Erfahrung der AWO.





Organisation und Vernetzung

Wir setzen uns für alle ein

Unsere Angebote (Einrichtungen und Dienstleistungen) richten sich an die Einwohnerinnen und Einwohner im Kreis Wesel. Die soziale Arbeit leisten ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für Kinder halten wir im gesamten Kreisgebiet ortsnahe und bedarfsge- rechte Platzangebote für behinderte und nichtbehinderte Kinder bereit. Unser fachlich qualifiziertes Personal arbeitet auf Basis der Integration und Inklusion.

Des Weiteren bieten wir erzieherische Hilfen zur Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen an. Für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen stehen Plätze in einem Kinderheim und in Jugendwohngruppen zur Verfügung.

Das Freizeitangebot und die pädagogische Betreuung in den beiden Jugendzentren in Moers ist ganz auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden ausgerichtet. Zu unseren Angeboten für die Gruppe der Jüngeren gehört zudem die Durchführung von Stadtranderholungen, bei denen vor allem ehrenamtliche Kräfte im Einsatz sind.

Die Lotte-Lemke-Familienbildungs- stätte in Wesel und die Sozialpädago- gischen Familienhilfen im Kreis Wesel mit der Koordinierungsstelle in Dinsla- ken richten ihre Hilfsangebote speziell an

junge Familien beziehungsweise Mütter mit Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus unterhält die AWO mehrere Beratungsstellen, in denen rat- und hilfeschende Frauen und Mädchen Unterstützung finden.

Für Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten stehen eigene Hilfsangebote zur Verfügung. Außerdem arbeitet der AWO Kreisverband Wesel e.V. aktiv da- ran, die interkulturelle Öffnung auf allen Ebenen umzusetzen und sieht dies als Aufgabe für alle Bereiche.

Für Menschen in besonderen Lebens- lagen bieten wir intensive und indivi- duelle Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebote in unseren Bera- tungsstellen für Wohnungslose, sowie in stationärer Form im Regine-Hilde- brand-Haus, unserem Wohnheim für Suchtkranke, an.

Für ältere Mitbürgerinnen und Mit- bürger gibt es in den Ortsvereinen eine Vielzahl von offenen Angeboten in Treffs und Begegnungsstätten.

Die AWO unterstützt kranke sowie in ihrer Mobilität eingeschränkte Men- schen in den sozialen Zentren in Moers und Wesel sowie mit einem Stützpunkt in Dinslaken. Unsere Mobilen Sozialen Dienste sind kreisweit einsatzbereit. Für Seniorinnen und Senioren, die ihren Lebensalltag noch weitestgehend sel- ber gestalten können, stehen Service- Wohnungen in Moers, Dinslaken, Wesel und Voerde zur Verfügung.

Außerdem dienen unsere Senioren- zentren Willy-Brandt-Haus und Johannes- Rau-Haus in Moers, das Elisabeth-Selbert- Haus in Voerde-Friedrichsfeld und das Kurt-Schumacher-Haus in Dinslaken- Hiesfeld als Zuhause für pflegebedürftige Menschen.

Angesichts der derzeitigen Beschäf- tigungslage bemüht sich der AWO Kreis- verband Wesel e.V., die Situation am Arbeitsmarkt zu verbessern. So organi- sieren wir beispielsweise Programme, um jugendliche und erwachsene Ar- beitslose zu qualifizieren, fortzubilden und zu beschäftigen.

Wir arbeiten mit anderen Einrichtungen in einem Netzwerk zusammen

Unsere soziale Arbeit wird durch die Kooperation mit uns angegliederten Verbänden ergänzt, etwa die Vereine Jugendheime Moers, die Elternselbsthilfe Bislich, der Verein Freizeit für Behinderte in Kamp-Lintfort und der Verein für Vor- mundschaften und Betreuungen.

Wir unterstützen die Arbeit des selbstständigen AWO-Jugendwerks. Beim AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. wirkt unser Kreisverband bei der Willensbildung engagiert als Impuls- geber mit.

Marktlage

Wir bieten „Hilfen aus einer Hand“

„Hilfen aus einer Hand“ steht für das breite Angebotsspektrum des AWO Kreisverbandes.

Wir bieten Hilfen in allen Sparten der sozialen Arbeit, wie zum Beispiel in der Jugendhilfe. Hier steht ein Netz von erzieherischen Hilfen zur Verfügung, die jeweils der Situation und den Erfordernissen angepasst werden. Hinzu kommen Angebote, die von der sozialpädagogischen Familienhilfe über „Junges Wohnen“, Jugendwohngruppen, Erziehung in Familien bis hin zur offenen Jugendarbeit reichen.

Weiterhin bieten wir bedarfsgerechte Hilfen für ältere Menschen an. Dazu zählen Seniorenbegegnungsstätten, Service-Wohnen, hauswirtschaftliche Unterstützung – inklusive Pflege und Behandlung zu Hause – bis hin zum Pflegeplatz in einem unserer Seniorenzentren.

Zu den uns verbundenen Unternehmen gehören die AWO PLUS am Niederrhein GmbH (Gartenlandschaftsbau, Hauswirtschaftliche Dienste, Dienstleistungsagentur) und die ASS AWO GmbH (Immobilienverwaltung).

Wir arbeiten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen

Unsere Arbeit finanzieren wir mit den Entgelten der von uns erbrachten Dienstleistungen, den Zuwendungen der öffentlichen Hand, den Spenden und den Mitgliedsbeiträgen.

Zu unseren Geldgebern gehören zum Beispiel:

- Kommunen
- Pflegekassen
- Rentenversicherungsträger
- Landschaftsverband Rheinland
- Arbeitsagentur / JobCenter

Zu unseren Kunden zählen:

- Kinder und Jugendliche
- Eltern und Familien
- Pflegebedürftige
- Jugendämter
- Senioren (z.B. als Mieter)

Förderer unserer gemeinnützigen Tätigkeiten sind:

- Privatpersonen
- Sparkassen
- lokale Firmen

Fachliches und betriebswirtschaftliches Handeln ist Grundsatz unserer Arbeit. Es dient der finanziellen Sicherstellung der AWO-Arbeit und sichert die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es ist in der Satzung verankert, dass neben eigenen Revisoren externe Wirtschaftsprüfer die sachgerechte und rechtmäßige Verwendung unserer Finanzmittel prüfen.

Wir stellen uns dem Wettbewerb

Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Organisationen und privatgewerblichen Anbietern. Wir pflegen einen fairen Umgang mit unseren Mitbewerbern am Markt und verstehen dies als Herausforderung, um unser Angebot zu überprüfen und zu verbessern.

Wir sind offen für neue Aufgaben und Herausforderungen. Dafür holen wir uns auch Anregungen bei unseren europäischen Nachbarn.

Jugendsozialarbeit und
Beschäftigungsförderung:

Die Kompetenz der AWO.





Interne Organisation

Wir sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

Die gesamte hauptamtliche Arbeit der AWO wird in unserer Geschäftsstelle in Rheinberg organisiert. Mit mehr als 1.000 Mitarbeitern sind wir im Kreis Wesel einer der größeren Arbeitgeber und damit wesentlicher Teil des regionalen Wirtschaftslebens.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf der Basis eines zwischen der AWO und den Gewerkschaften ver.di vereinbarten Tarifvertrags beschäftigt. Bei uns gilt das Verfassungsgesetz, das heißt, dass in den Einrichtungen Betriebsräte tätig sind.

Wir haben eine übersichtliche Organisationsstruktur

Unsere Arbeitsbereiche sind in fünf Referate aufgeteilt:

- **Referat Kinder- und Jugendpolitik**
 - Abteilung: Kindertagesstätten
 - Abteilung: Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung

- **Referat Familienpolitik**
 - Koordinierungsstelle Ehrenamt
 - Abteilung: Familienpolitik

- **Referat Altenpolitik**
 - Abteilung: Stationäre Altenhilfe
 - Abteilung: Teilstationäre, Ambulante und Offene Dienste

- **Referat Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik**
 - Abteilung: Ausbildung und Beschäftigung
 - Abteilung: Gesundheitspolitik

- **Referat Personal und Finanzen**
 - Sachbereich: Finanzbuchhaltung
 - Sachbereich: Personalbuchhaltung

Die Seniorenzentren Willy-Brandt-Haus in Moers-Rheinkamp, Johannes-Rau-Haus in Moers-Mitte, Kurt-Schumacher-Haus in Dinslaken und das Elisabeth-Selbert-Haus in Voerde-Friedrichsfeld werden von uns als eigenständige Betriebe geführt.

Führung und Zusammenarbeit

Wir arbeiten kooperativ und kollegial zusammen

Unserer demokratischen Tradition folgend, informiert die Geschäftsführung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassend und gründlich über alle Entwicklungen des Verbandes und beteiligt sie auch an den Entscheidungen. Umgekehrt gilt das in gleicher Weise. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren die Geschäftsführung über alle relevanten Entwicklungen an ihrem Arbeitsplatz.

Dieser Grundsatz führt zu einem kooperativen und kollegialen Miteinander. Es dient dem Betriebsklima und nutzt nicht zuletzt denjenigen, die AWO-Dienste und Hilfen in Anspruch nehmen.

AWO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben klare Bereiche, in denen sie eigenständig handeln können und für die sie verantwortlich sind.

Wir vereinbaren unsere Arbeitsziele

Zu einem Arbeitsstil, der auf Kooperation und kollegialem Miteinander angelegt ist, gehört auch, dass Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Geschäftsführung gemeinsam Ziele setzen. Die Ideen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fließen in die Zielvereinbarungen ein, und die Vorschläge aller Beteiligten wer-

den schließlich als Handlungsvorgaben eindeutig formuliert und gemeinsam umgesetzt. Es entspricht unserer demokratischen Tradition, dass getroffene Entscheidungen von allen loyal mitgetragen werden.

Wir informieren umfassend

Daher sind die betrieblichen Abläufe und Zusammenhänge transparent und somit für alle Beteiligten nachvollziehbar.

Der Informationsaustausch, der darüber hinaus auch in Arbeitskreisen, Teamgesprächen und Qualitätszirkeln stattfindet, dient der intensiveren Zusammenarbeit auch über den eigenen Bereich hinaus.

Zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auftretende Unstimmigkeiten oder Spannungen versuchen wir möglichst umgehend zur Sprache zu bringen. So wollen wir bereits im Vorfeld sich anbahnender Probleme oder gar Konflikte akzeptable Lösungen für alle Beteiligten finden. An der Klärung arbeiten wir gemeinsam.

Aussprachen verstehen wir nicht als Mittel zur Disziplinierung, sondern als hilfreiches Instrument im Rahmen einer konstruktiven Auseinandersetzung. Es schafft Klarheit und ermöglicht neue, positive Handlungsmuster.

Wir kontrollieren unsere Arbeit

Die Arbeitsergebnisse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontrollieren wir offen. Dabei sind wir sehr um Objektivität bemüht. Wir erwarten gleichzeitig von ihnen, dass sie den Ablauf und die Ergebnisse eigenständig und selbstkritisch prüfen, und auf diese Weise Erfahrungen und neue Erkenntnisse sammeln, um Fehler zu vermeiden.

Freiwilliges Engagement
und professionelle
Dienstleistungen:

Die Stärken der AWO.





Angebot und Qualität

Wir achten auf Qualität und verbessern ständig die Standards

Wir bieten bedarfsgerechte und kundenorientierte Dienstleistungen mit qualifiziertem Personal.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fachlich qualifiziert, engagiert, freundlich und zuverlässig.

Eine konsequente und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung gewährleistet die professionelle und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das versetzt uns in die Lage, einen aktiven Beitrag zum aktuellen Stand der Fachdiskussionen leisten zu können. Zudem arbeiten wir im Einzelfall mit Hochschulen zusammen, wie zum Beispiel der Universität Duisburg-Essen, der Hochschule Niederrhein und der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen.

Interdisziplinäre beziehungsweise referatsübergreifende Diskussionen stärken unsere fachliche Kompetenz und ermöglichen es uns, flexibel auf unterschiedliche Bedürfnisse zu reagieren.

Unsere Dienstleistungen erbringen wir effektiv und effizient. Orientierung hierbei ist und bleibt das Grundsatzprogramm der AWO.

Zu den AWO-Grundsätzen zählt auch, dass wir ausbilden und Studentinnen und Studenten Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

Wir qualifizieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die interkulturelle Arbeit. Damit sind sie für kulturelle Unterschiede sensibilisiert und können dazu beitragen, eventuelle Probleme konstruktiv zu lösen.

Unser Qualitätsmanagement

Eine regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung unserer Arbeit sichert die Qualität. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei in vielfältiger Form beteiligt.

Der AWO Kreisverband Wesel e.V. hat damit begonnen, ein eigenes Qualitätsmanagement-System auf der Grundlage der jeweiligen DIN EN ISO Normen einzuführen. So wurden im Rahmen eines bundesweiten AWO-Pilotprojektes im Jahr 2007 die Einrichtungen der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung, sowie der zuständige Verwaltungsbereich, erfolgreich von einem akkreditiertem Prüfungsunternehmen zertifiziert.

Es ist unser Ziel, in den nächsten Jahren Schritt für Schritt weitere Dienstleistungsbereiche in unser Qualitätsmanagement-System einzubeziehen. So zum Beispiel die AWO Einrichtungen des Fachbereichs Arbeitsmarktpolitik und die Kreisgeschäftsstelle.

Unsere Prinzipien der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung kommen kontinuierlich in weiteren AWO-Einrichtungen zum Tragen. Beispielsweise in unseren Kindertagesstätten, Seniorenzentren, unseren sieben mit dem Gütesiegel zertifizierten Familienzentren oder in der Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte, die sich an einem landesweiten Projekt zur Qualitätssicherung beteiligt.

Angebote der AWO

- Offene Einrichtungen, Anlaufstellen, Treffpunkte und Begegnungsstätten
- Ambulante Dienste und Hilfen für Familien und Senioren
- Tageseinrichtungen
- Wohneinrichtungen für Kinder, Jugendliche, junge Familien, Obdachlose, Suchtkranke und Senioren
- Barrierefreie Wohnungen für Senioren
- Beratungsstellen
- Fördermaßnahmen für Schule, Ausbildung, Arbeit und Beruf
- Berufliche Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung
- Integrative Angebote für behinderte und psychisch beeinträchtigte Menschen
- Bildungsangebote, Fachveranstaltungen, Ferien- und Reiseangebote
- Interkulturelle Begegnung, Integrationsangebote und Kulturveranstaltungen
- Innovative Projekte, Förderung der Selbsthilfe und Tätigkeitsfelder für freiwilliges Engagement
- Betreuungsvereine, Kooperationen und Netzwerke
- Sozialkaufhäuser Stoffwechsel und Second Handshops
- Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte

Unsere Angebote richten sich an:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Frauen, Männer und Familien
- Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten
- Seniorinnen, Senioren und Angehörige
- Menschen mit Behinderung
- Alle Menschen in schwierig gewordenen Lebenslagen

Wohl fühlen im Alter:

Die Qualität der AWO.





Information und Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren umfassend

Wir stellen unsere Angebote, Aktionen, Projekte und unsere Meinung zur Sozialpolitik den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit umfassend und zeitnah dar.

Zu unserem Verständnis von Information und Öffentlichkeitsarbeit gehört, dass wir gern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen; dass unsere Türen – im übertragenen Sinn – stets für alle offen stehen und dass wir Fragenden zuhören.

Für alle unsere Hilfsangebote halten wir Materialien bereit, mit denen sich Ratsuchende über unsere Leistungen eingehend informieren können.

Wir informieren die (Fach-)Öffentlichkeit, Politikerinnen und Politiker sowie Vertragspartnerinnen und Vertragspartner regelmäßig über unsere Arbeit in den Städten und Gemeinden des Kreises Wesel.

Für alle Informationen – seien es Notizen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Pressemitteilungen oder politische Äußerungen – bedienen wir uns einheitlicher gestalterischer Mittel wie dem typischen AWO-Schriftzug mit dem Herzen. Mit dieser einheitlichen Präsentation in Broschüren, auf Fahrzeugen und bei der Beschilderung, erreichen wir in der Öffentlichkeit einen hohen Wiedererkennungswert.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berichten wir regelmäßig in der „AWO konkret“ über Neuigkeiten und Veranstaltungen.

Unser Internetauftritt www.awo-kv-wesel.de informiert umfassend und aktuell über unsere Angebote und Leistungen. Die gesellschaftlichen Medien (Social Media) bedienen wir über unsere Facebook-Seite (www.facebook.com/AWO.KV.WESEL)

Fazit und Ausblick

Wir setzen uns für die Menschen im Kreis Wesel ein

Die gesellschaftliche Realität hat sich seit der Gründung der AWO im Jahr 1919 grundlegend geändert. Doch die Ziele der AWO sind dieselben geblieben: soziale Hilfestellung leisten, wo sie erforderlich ist und sich nachdrücklich für die Hilfebedürftigen einsetzen. Individuell und politisch!

Wir gestalten die soziale Wirklichkeit aktiv mit

Neben der Hilfe für diejenigen, die gesellschaftlich benachteiligt sind, hat die AWO stets großes Gewicht auf eine Verbindung von Theorie und Praxis der sozialen Arbeit gelegt. Das heißt, dass es eine enge Verknüpfung von praktischer Verbandsarbeit und Sozialpolitik gab. Das ergibt sich schon aus der historischen Entwicklung.

Es war immer das Ziel der AWO, an der Gestaltung des sozialen Rechtsstaates mitzuwirken. Von daher sieht sie sich in der Rolle des kritischen Mahners und Impulsgebers zur Weiterentwicklung sozialer Arbeit. Früher wie heute.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich auch im AWO Kreisverband Wesel e.V. in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen politischen Ebenen in den Gremien der Städte und Gemeinden. Dazu zählt die Mitarbeit in den Ausschüssen der Politik. Sie setzen sich auf diese Weise dafür ein, dass gesellschaftliche Veränderungen nicht durch falsche wirtschaftliche und politische Entscheidungen eine Minderheit belasten.

Daneben arbeitet die AWO auch mit anderen Verbänden der Wohlfahrtspflege und engagierten Institutionen an der Lösung sozialer Probleme. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit den kommunalen Fachverwaltungen, Jugendämtern und in der Pflegekonferenz.

Wir schaffen Veränderung

Der AWO Kreisverband Wesel e.V. hat sich nie auf seinen Erfolgen ausgeruht. Mit Engagement und intelligenten Anstrengungen sind die erreichten Standards stetig weiterentwickelt worden. Zudem reagieren wir nicht nur auf Veränderungen, sondern beteiligen uns aktiv an der Gestaltung von Veränderung. Wir geben Impulse in die Diskussion, indem wir Wege zur Verbesserung der sozialen Realität aufzeigen und von der Politik einfordern. Die AWO stellt sich Veränderungen also nicht nur, sie entfaltet selbst Gestaltungskraft.

Es bleibt weiter viel zu tun für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO. Im Kreis Wesel werden Subventionen im Bergbau und in der Landwirtschaft wegfallen, und die Kassen der öffentlichen Hand sind nahezu leer. Das wird negative soziale Folgen haben.

Die AWO wird sich wie in den vergangenen fast hundert Jahren auch künftig dafür einsetzen, dass Verantwortliche in Politik und Wirtschaft bei ihren Entscheidungen die Belange der Menschen in den Vordergrund stellen. Und sie wird sich nach wie vor um Hilfebedürftige kümmern.

Freundlich, zuverlässig und fachlich ganz vorne!

Die AWO im Kreis Wesel



AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstraße 1-3
47495 Rheinberg
Telefon (02843) 907 05-0
Telefax (02843) 907 05-30
E-Mail: gs@awo-kv-wesel.de
Internet: www.awo-kv-wesel.de